
Produktname: GalNAc4ST-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11281**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000**tnis****Molekulargewicht** 40kDa**Antigen-Informationen**

Genname	CHST8
Alternative Namen	CHST8; Carbohydrate sulfotransferase 8; GalNAc-4-O-sulfotransferase 1; GalNAc-4-ST1; GalNAc4ST-1; N-acetylgalactosamine-4-O-sulfotransferase 1
Gen-ID	64377.0
SwissProt ID	Q9H2A9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CHST8, hergestellt. Aminosäurebereich: 341–390

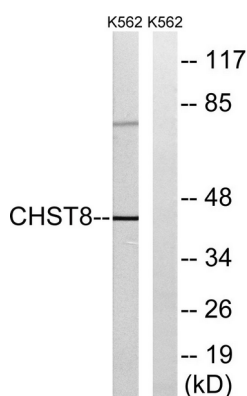
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Sulfotransferasen 2. Es wird vorwiegend in der Hypophyse exprimiert und ist in der Golgi-Membran lokalisiert. Dieses Protein katalysiert die Sulfatierung von nicht-reduzierenden N-Acetylgalactosamin-(GalNAc)-Resten an Position 4 in N- und O-Glykanen. Es ist verantwortlich für die Sulfatierung von GalNAc am luteinisierenden Hormon (LH), die für die Produktion der Sexualhormone notwendig ist. Mäuse, denen dieses Enzym fehlt, weisen erhöhte LH-Konzentrationen im Blut und eine vorzeitige Geschlechtsreife bei Männchen und Weibchen auf. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], caution:PubMed:10988300 berichtet über die mögliche Existenz einer sezernierten Isoform, die an Met-119 beginnt. Sie liefern jedoch keine experimentellen Belege. Funktion: Katalysiert die Übertragung von Sulfat auf Position 4 nicht-reduzierender N-Acetylgalactosamin (GalNAc)-Reste in N- und O-Glykanen. Wird für die Biosynthese der Glykoproteinhormone Lutropin und Thyrotropin benötigt, indem es die Sulfatierung ihrer Kohlenhydratstrukturen vermittelt. Wirkt nur gegen terminales GalNAc β 1 und GalNAc β . Wirkt nicht gegen Chondroitin. Induktion: In Prionen-infizierten Zellen 17-fach herunterreguliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Sulfotransferase-2-Familie. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in der Hypophyse exprimiert. Im Gehirn wird es in der Hypophyse, im Kleinhirn, in der Medulla oblongata, im Pons, im Thalamus und im Rückenmark exprimiert. Wird in geringerer Konzentration in Lunge, Milz, Nebenniere, Plazenta, Prostata, Hoden, Brustdrüse und Luftröhre exprimiert.

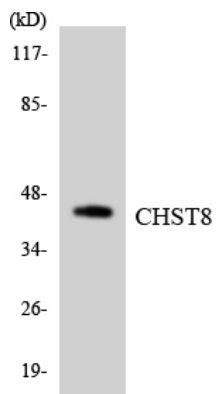
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des CHST8-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des CHST8-Antikörpers.